

Darum gibt man diesen österreichischen Deutschen nicht dasselbe Recht, mit dem sich die Mährer, Slowaken, Russokarpathen an die Tschechen angeschlossen haben, bei weit geringerer ethnischer Verwandtschaft dieser Russokarpathen mit den Tschechen als sie die Südostdeutschen mit den andern Deutschen haben.

Es will uns vorkommen, als ob der außerordentlich kluge Dr. Benesch in seinem Warschauer Abkommen sich nicht hätte wie sonst von dem weisen und weitsichtigen Dr. Masaryk beraten lassen. Und als ob er sich entschieden hätte, seine Politik auf das Schwert zu stützen. Militaristische Politik zu machen. Die tschechoslowakische Republik hat zwei Millionen Soldaten. Dr. Benesch wird sehr erstaunt sein, zu hören, daß er militaristische Politik mache. Er wird nicht nur

sagen, sondern auch glauben, daß er dem Kriege durchaus den Frieden vorziehe. Aber da, muß er weiter sagen, dieser vorzuziehende Zustand nicht erreichbar sei, sei es seine Pflicht, den Krieg dadurch unvermeidlich zu machen, daß er ihn vorbereite. Man kennt diese mystische Theorie. Besonders in Deutschland kannte man sie. Sie opfert einer unintelligiblen Abstraktion alle wirklichen Werte. Von ihr aus sind die Völker eines Staates nur Mittel zu seiner Macht, und das Beste, das sie sich erhoffen können, ist alle zwanzig Jahre zu Millionen gemordet und gemartert zu werden, auf daß der Staat groß sei. Alle Verträge, welche irgend einen status quo aufrecht erhalten sollen, vermehren die Anarchie der bewaffneten Staaten.

L. v. Gagern.

D I E S C H O R N S T E I N E

1918: die Sozialdemokratie war dem historischen Augenblick nicht gewachsen. Sie war nur Masse ohne Kopf. Wer durch mehr als ein halbes Jahrhundert die Lehre predigte, daß die Verhältnisse sich selber machen, hatte sich ja längst den Kopf abgeschnitten. Was übrig blieb und da war, war ein Arm. Er gehörte einem Manne namens Noske. Er rettete, wie man sagt, das Vaterland. Die bürgerliche Gesellschaft war ihm dankbar dafür und hatte nichts gegen Ebert und eine Reihe sozialdemokratischer Regierungspräsidenten. So eine Zeit lang. Denn als die Herrschaften, die sich 1918 gedrückt hatten, zurückkamen, um sich auf die alten Stühle zu setzen, waren sie besetzt. Rasch gründete sich die deutschnationale Partei, welche die besetzten Sessel bei der Rückenlehne anfaßte und zu schütteln begann. Man nannte das die Bekämpfung der bolschewistischen Gefahr.

Und die Kommunisten, immer noch Anhänger der Lehre der sich selber schaffenden Verhältnisse, schüttelten mit. Sie nennen das Vorbereitung der großen Weltrevolution. Es ist ein allgemeiner Kampf um die Stühle. Wo die Köpfe egal Piefke heißen, kann's ja auch nicht anders sein. Die festen eisernen Reifen einer diktierten Auslands politik halten die auseinanderstrebenden Dauben dieses parlamentarischen Fasses notdürftig zusammen. Der Verfasser, der dies feststellt, spielt sich nicht als Küfer auf. Er ruft auch nicht nach der starken Hand solchen Küfers. Er hat keine andere Rolle, kann keine andere haben als die des Zuschauers. Gute Ratschläge und vernünftige Vorhalte sind in der Politik billig.

1918 hatte die behäbig gewordne Sozialdemokratie Angst vor ihrer eignen Idee einer sozialistischen Wirtschaftsordnung. Fand die Verhältnisse dafür un-